

Letztes Modul der Helferschulung abgeschlossen

Neuer Kurs startet im Januar – Anmeldung ab sofort bei teilnehmenden Organisationen möglich

Berchtesgadener Land. Mit der Zertifikatsverleihung fand das letzte Modul der großen Helferschulung 2018 seinen Abschluss. Unter der Leitung der Seniorenbeauftragten für den Landkreis, Barbara Müller, und in Kooperation mit allen im Landkreis dazu tätigen Organisationen wurde die Schulung landkreisweit angeboten, teilt das Landratsamt Berchtesgadener Land in einer Presseaussendung mit. Die Schulungsreihe umfasste insgesamt 80 Stunden: 20 Stunden zum Umgang mit pflegebedürftigen Menschen, 20 Stunden zu hauswirtschaftlichen Inhalten, 20 Stunden zum Thema Demenz und 20 Stunden zum Thema Unterstützung von Menschen mit Behinderung. In 2019 findet die Schulungsreihe erneut statt, Anmeldungen sind jetzt möglich.

Die Schulung richtet sich an Helferinnen und Helfer, die sich in unterschiedlichen Formen und in Anbindung an eine Organisation, für andere engagieren möch-

ten. Dabei sind verschiedene Einsätze möglich: Als ehrenamtliche Helfer für Menschen mit Demenz gehen die Helfer zu demenziell Erkrankten nach Hause, betreuen sie und entlasten so gleichzeitig die pflegenden Angehörigen. Oder sie engagieren sich zusammen mit einer Fachkraft und weiteren Ehrenamtlichen in einem sogenannten Demenzcafé, wo an einzelnen Nachmittagen demenziell Erkrankte unterhalten werden.

Als Helfer im Bereich hausnaher Dienste erleichtern sie den Alltag älterer Menschen, zum Beispiel durch Begleitung zum Arzt, zum Einkaufen oder einfach durch einen regelmäßigen Besuch. So schaffen die Helfer ein Mehr an Lebensqualität für ihre älteren Mitbürger. Die Helfer sind ebenso eine wichtige Unterstützung für Menschen mit Behinderung und deren Familien.

Damit die Helfer auf diese anspruchsvollen Aufgaben gut vorbereitet sind, werden sie anhand

der Schulungsreihe umfassend geschult. Grundlage der Schulung ist das Basismodul „Umgang mit pflegebedürftigen Menschen“, je nach Interessenschwerpunkt können ein oder mehrere Aufbaumodule zu den Themen „Demenz“, „Hauswirtschaftliche Inhalte“ oder „Menschen mit Behinderung“ gewählt werden.

Geschult wird auf der Basis des Curriculums der Alzheimergesellschaft Landesverband Bayern und der Lebenshilfe Berchtesgadener Land. Dabei stellen die be-

teiligten Organisationen selbst einen Großteil der Referenten, wodurch die Schulung abwechslungsreich und praxisnah gestaltet ist.

Organisationen

Wer Interesse an der Schulung hat, kann sich an die Ansprechpartner bei den beteiligten Organisationen wenden: Alzheimergesellschaft BGL-TS, Roswitha Moderegger, ☎ 08652/978042, E-Mail: alzheimerbgl@web.de; Bayerisches Rotes Kreuz Kreisver-

band BGL, Evi Ksoll, ☎ 08651/959015, E-Mail: ksoll@kvbgl.brk.de; Begleitung von Menschen, Heike Säger, ☎ 08654/494431, E-Mail: verein@bvm-bgl.de; Caritas Pflegedienst BGL, Ulla Sorré, ☎ 08651/716917, E-Mail: ulla.sorre@caritasmuenchen.de; Diakoniestation Freilassing, Andrea Fischer, ☎ 08654 9900, E-Mail: dsf@diakonie-traunstein.de; Diakoniestation Berchtesgaden, Annette Brieden, ☎ 08652/5264, E-Mail: diakonie-bgd@t-online.de; Engel in Zivil, Heike Kalweit, ☎ 08651/9080853, E-Mail: enzi.hilfe@yahoo.de; Generationenbund BGL, Marie-Luise Thierauf, ☎ 08656/9894500, E-Mail: info@generationenbund-bgl.de; Lebenshilfe BGL, Brigitte Maier-Koch, ☎ 08666/98820, E-Mail: info@lebenshilfe-bgl.de; Seniorengemeinschaft BGL-Süd, Magdalena Homberg, ☎ 08652/9776815, E-Mail: info@seniorengemeinschaft-bgl.de oder an die Projektleiterin im Landratsamt: Caroline Puhlmann, ☎ 08651/773885, E-Mail: caroline.puhlmann@lra-bgl.de.

– red



Arbeiten beim Aufbaumodul „Menschen mit Behinderung“, das von der Lebenshilfe Berchtesgadener Land gestaltet wurde. – Foto: LRA BGL